

Festgala in der Brohltalhalle

175 Jahre Gebrüder Rhodius

50 Jahre



Das Unternehmen Gebrüder Rhodius feierte 175-jähriges Bestehen. Zur großen Jubiläumsfeier waren zahlreiche Vertreter aus Politik und Wirtschaft gekommen, darunter Bürgermeister Hermann Höfer, Landrat Dr. Jürgen Pföhler, Ortsbürgermeister Carl-Josef Weiler und Otto Graf Lambsdorff.

Foto: Sohn

Viel Lob für heimische Mittelständler

Unternehmensgruppe Rhodius feierte 175-jähriges Bestehen



Dr. Karl Tack (l) und Gerald Lichter standen Isabel Varell Rede und Antwort auf der Bühne. Fotos: Sohn

BURGBROHL-HOS. Das Unternehmen Gebrüder Rhodius in Burgbrohl, ist einer der größten Arbeitgeber im Kreis Ahrweiler. Mehr als 400 Mitarbeiter verdienen in dieser alt eingesessenen Firma ihren Lebensunterhalt für sich und ihre Familien. In diesem Jahr kann die Unternehmensgruppe Rhodius auf einen stolzen Geburtstag blicken, denn sie wurde 175 Jahre alt. Dieses beeindruckende Jubiläum wurde natürlich tüchtig gefeiert, und so fand am vergangenen Samstag in der Brohltalhalle ein Galaabend mit einem attraktiven Showprogramm statt. Aber auch honorige Redner stellten in ihren Ausführungen die Bedeutsamkeit des Rhodius-Unternehmens für die hiesige Region unüberhörbar heraus!

Innovativ und rationell

Die Unternehmensgruppe Rhodius feierte am vergangenen

Samstag nicht nur das 175-jährige Jubiläum der von Christian, Carl Christian, Engelberg und Friedrich Eduard Rhodius in Linz/Rhein gegründeten Firma, sondern auch das 50-jährige Bestehen der Sparte Rhodius-Qualitätsschleifmittel. In blau-weiße Farben war die Brohltalhalle getaucht, als die bekannte Entertainerin, Schauspielerin und Sängerin Isabel Varell die rund 500 Mitarbeiter und Ehrengäste herzlich willkommen hieß. Die beiden Geschäftsführer Dr. Karl Tack und Gerald Lichter, begrüßten unter anderem Otto Graf Lamsdorff (FDP), Landrat Dr. Jürgen Pföhler, Seniorchef Manfred Rhodius mit Gattin Rosemarie, Bürgermeister Hermann Höfer, Ortsbürgermeister Carl-Josef Weiler, Heinz-Michael Schmitz (IHK Koblenz), den Rhodius-Beirat, etliche Bankenvertreter sowie sonstige Repräsentanten

aus Politik und Wirtschaft. „Wir sind stolz auf das hohe Alter der Unternehmensgruppe, das ist keine Selbstverständlichkeit“, machte Dr. Tack zu Beginn deutlich und gab sich zuversichtlich, dass das Unternehmen auch in Zukunft das Rüstzeug und die Kraft besitzen werde, den weiteren Bestand zu gewährleisten. Lichter stellte klar, dass ein mittelständisches Familienunternehmen wie Rhodius überschaubarer, flexibler, innovationsfreudiger und weniger konjunkturfälliger sei als große Kapitalgesellschaften. „Bei uns sind die Wege kurz, und die Türen stehen offen“, verriet er eines der Geheimnisse des Erfolges und lobte auch die gute Kooperation mit der Gemeinde. Seniorchef Manfred Rhodius ist immerhin Ehrenbürger der Gemeinde Burgbrohl! Dr. Tack bezeichnete danach die Gewinnmaximierung als wichtigste Aufgabe des Unternehmens. „Wir müssen Flexibilität zeigen, um rechtzeitig neue Produkte für neue Märkte zu entwickeln“, so das Postulat des Geschäftsführers. Nur innovative Produkte und rationale Fertigung könnten auf Dauer den Standort Burgbrohl und damit viele Arbeitsplätze sichern. Daher seien häufig schnelle Entscheidungen gefordert. Als Beispiel führte Dr. Tack das Joint-venture mit dem Brohler Mineralbrunnen an. Mit dem Konkurrenten wurde die Brohltal Mineralquellen GmbH gegründet, was ein Beitrag zum Überleben der mittelständischen Wirtschaft darstelle. Danach formulierte Dr. Tack einen besonderen Wunsch: „Wir



Die neue Flagge des Wirtschaftsstandortes Brohltal übergab Hermann Höfer an Gerald Lichter (l) und Dr. Karl Tack (r).

müssen im Unternehmen das Feuer erhalten und nicht die Asche verteilen.“ Gerald Lichter sagte: „Unsere größte Herausforderung ist die Erhaltung der Eigenständigkeit“.

Garant für Arbeitsplätze

Die Betriebsratsvorsitzende Christa Vief gratulierte zum Jubiläum im Namen der Rhodius-Mitarbeiter und dankte der Geschäftsleitung für die Sicherung qualifizierter Arbeits- und Ausbildungsplätze. Dank zollte sie der Firmenleitung auch dafür, dass keine Investitionen im Ausland erfolgten und nur im Brohltal Finanzmittel angelegt wurden. Manfred Rhodius, Träger des Bundesverdienstkreuzes, verdeutlichte, dass man in der Rhodius-Unternehmensgruppe stets Ideen, Mut und Emotionen für das Mögliche aufgebracht habe, was zu neuen Impulsen für das Unternehmen geführt habe. Im Rückblick auf die Vergangenheit hielt er fest, dass es die Firmengruppe nicht immer leicht gehabt habe. „In der sechsten Generation führt unsere Familie jetzt das Unternehmen, und die siebte sitzt schon auf den Zuhörerbänken“, freute sich der Seniorchef auf weitere Kontinuität im Familienunternehmen. Otto Graf Lambsdorff, langjähriger Freund von Manfred Rhodius,

hielt dann die Festrede. Er bezeichnete die Firma Rhodius als ein rheinisches Vorzeigeunternehmen, dessen Geschäftsleitung und Mitarbeiter stolz auf das 175-jährige Bestehen sein können. In der Folge hielt er einen interessanten Diskurs über soziale Marktwirtschaft. Das Familienunternehmen Rhodius bezeichnete er als zupackendes Unternehmen, das seine Ressourcen optimal nutze. „Dynamik, Engagement, Risikobereitschaft und Ideen brauchen solche Unternehmen wie Rhodius in Zeiten der Globalisierung und wirtschaftlicher Verdrängungswettbewerbe“, erklärte der Bundespolitiker. Ohne die Tatkraft und den Fleiß der Mitarbeiter sei allerdings dieses Ziel nicht realisierbar. Nachdem Lambsdorff die Bundesregierung u.a. wegen der mittelstandsfeindlichen Steuerpolitik scharf kritisiert und eindringlich Reformen gefordert hatte, hielt er abschließend fest: „Im Unternehmen Rhodius herrscht der richtige Geist, das ist beispielhaft für Existenzgründer“. Heinz-Michael Schmitz gratulierte im Namen der Industrie- und Handelskammer zum 175-jährigen Bestehen, würdigte das hohe Ansehen der Rhodius-Unternehmensgruppe und überreichte eine Ehrenurkunde der IHK.

Synonym für Beständigkeit

Landrat Dr. Jürgen Pföhler entbot die Glückwünsche der Kreis-Bevölkerung und nannte die Rhodius-Gruppe ein Synonym für Beständigkeit und Verantwortung gegenüber den eigenen Mitarbeitern. „Sie sind ein Garant für dauerhafte und sichere Arbeitsplätze in unserer Region“, lobte der Landrat und stellte die Nachwuchsarbeit der Jubilärfirma heraus. In der Folge bezeichnete er den Mittelstand als Motor für Beschäftigung, Innovation und Ausbildung und als Rückgrat der Wirtschaft. Bürgermeister Hermann Höfer übermittelte die Glückwünsche der Verbandsgemeinde Brohltal. „Sie können stolz auf das 175-jährige Bestehen ihres Unternehmens sein, denn Sie haben immer wieder Arbeitsplätze gesichert und neue geschaffen und somit den Menschen im Brohltal ihren Lebensunterhalt ermöglicht“, lobte Höfer. Er führte danach an, dass das Brohltal ein hoch interessanter Wirtschaftsstandort sei. Auch die Kooperation der Unternehmensgruppe Rhodius mit der VG Brohltal funktioniere einwandfrei. Zum Zeichen des Dankes und der Anerkennung übergab der Bürgermeister die neue Flagge mit der Aufschrift: Wirtschaftsstandort

Brohltal - Das Brohltal. Für die Bevölkerung von Burgbrohl überbrachte Ortsbürgermeister Carl-Josef Weiler die besten Glückwünsche. „Wir haben als Gemeinde mit der Firma Rhodius stets ein gutes, positives und förderndes Verhältnis gepflegt, auch im Gemeinderat“, versicherte Weiler. In Burgbrohl sei man stolz auf ein Unternehmen, das über viele Jahrzehnte hinweg Arbeitsplätze sichere und gesichert habe, betonte der Ortsbürgermeister und überreichte ein Bild vom alten Burgbrohl, das Anne Stommel gezeichnet hatte. Nach dem kalten Büfett, musikalisch von der renommierten Manhattan-Showband untermalt, versetzte das nachfolgende Showprogramm die Festbesucher in großartige Stimmung. Zunächst war der Clown Faluti, der mit seinen Faxen und Späßen, er bezog das Publikum mit ein, für große Heiterkeit sorgte. Der Stimmenimitator Jörg Hammerschmidt, er imitierte u.a. Politgrößen wie Helmut Kohl und Gerhard Schröder, wurde für seine Kunst mit viel Beifall belohnt. Zum Schluss war es dann der bekannte Sänger und Entertainer Mike Krüger („Nippel durch die Lasche ziehen“ u.a.), der nochmals in grandioser Weise ein Stimmungshighlight provozierte.



Heinz-Michael Schmitz (2. v. l.) überreichte im Beisein von Isabel Varel die Ehrenurkunde an Gerald Lichter (l) und Dr. Karl Tack.